



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Safety Seal Liquid Patch

SDS der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang II entsprechen

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 30.05.2014

Änderungsdatum 29.06.2015

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Safety Seal Liquid Patch

Artikelnr. 18123, 18124

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Reifenreparatur

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Safety Seal Europe AB

Postadresse Plogvägen 3

Postleitzahl 467 30

Ort Grästorp

Land Sweden

Tel. +49 (0)385/773358-0

Fax +49 (0)800/55 781-19

E-Mail msds@safetyseal.de

Website <http://www.safetyseal.de>

Firma Nr. 556283-4076

#### 1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer SOS alarm:112

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Flam. Liq. 2;H225;  
Asp. tox 1;H304;  
Skin Irrit. 2;H315;  
Eye Irrit. 2;H319;  
Repr. 2;H361d;  
STOT SE3;H336;  
STOT RE2;H373;  
Aquatic Acute 1;H400;  
Aquatic Chronic 1;H410;

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Heptan:28,4 %, Toluol:23,3 %
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. P301 + P330 + P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung als gefährlichen Abfall zuführen

### 2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Umwelt	Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
Sonstige Gefahren	Keine Informationen erforderlich.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Heptan	CAS-Nr.: 142-82-5 EG-Nr.: 205-563-8 Index-Nr.: 601-008-00-2	Flam. Liq. 2; H225 Asp. Tox. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT SE 3; H336 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410 Hinweis : C	28,4 %
Toluol	CAS-Nr.: 108-88-3 EG-Nr.: 203-625-9 Index-Nr.: 601-021-00-3	Skin Irrit. 2;H315; Eye Irrit. 2;H319; Repr. 2;H361d; Asp. tox 1;H304; Flam. Liq. 2;H225; STOT RE2;H373; STOT SE3;H336; Aquatic Chronic 3;H412;	23,3 %

Angaben zu den Komponenten	Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.
----------------------------	---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Ved kontakt med lægen, viser sikkerhedsdatabladet eller etiket.
Einatmen	Frische Luft. In schweren Fällen: Setzt die Atmung aus, Mund-zu-Mund

Hautkontakt	Beatmung durchführen. Ärztliche Hilfe suchen. Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Verschlucken	Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

## 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Es kann auftreten: Hautreizungen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Mögliche Risiko für Geburtsfehler. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Kann abgesaugt werden und bieten eine chemische Lungenentzündung.

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Keine Daten vorhanden.
------------------	------------------------

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Schaum. Pulver. Wassersprüh oder Wasserdampf.
-----------------------	---

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Bildet mit Luft explosive Mischungen. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Giftgase/-dämpfe/-rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Aldehyde. Organische Säuren. Stickoxide. Ammoniak (NH <sub>3</sub> ) oder Amine.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Falls ohne Risiko möglich, die Behälter von der Brandstelle entfernen. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist.
-----------------------------------	--

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Gut durchlüften. Einatmung von Dämpfen und Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Zündquellen entfernen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.
-------------------------------------	--

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit Sand, Sägemehl o.ä. eindämmen und aufsaugen. Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material entfernen. In dichtschießende Behälter aufsammeln. Behälter mit eingesammeltem, verschüttetem Material müssen ordnungsgemäß etikettiert werden mit richtiger Inhaltsangabe und Gefahrensymbol.
-------------------------	---

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Bitte Abschnitt 7, 8 und 13 sehen.
----------------------	------------------------------------

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Alle Zündquellen beseitigen. Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung In dicht geschlossenen Originalbehältern bei Temperaturen zwischen 0°C und 40°C aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Bitte Abschnitt 1.2 sehen.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Toluol	CAS-Nr.: 108-88-3	8 Stunden: 50 ppm	2011
	EG-Nr.: 203-625-9	8 Stunden: 192 mg/m <sup>3</sup>	
	Index-Nr.: 601-021-00-3	15 min.: 100 ppm	
		15 min.: 384 mg/m <sup>3</sup>	

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Gut belüfteter Bereich. Technische Begrenzungsmaßnahmen einsetzen, um die Luftverunreinigung auf das zulässige Expositionsniveau zu reduzieren.

#### Sicherheitszeichen



#### Atemschutz

Atemschutz Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverseuchung ein akzeptables Niveau überschreitet. Atemschutzgerät mit Gasfilter A (braun).

#### Handschutz

Handschutz Bei längerem oder wiederholtem Kontakt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

Geeignetes Material

Butylkautschuk. Nitrilgummi. Neopren.

#### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

#### Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz) Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Fehlende Daten.
Geruch	Kohlenwasserstoffe.
Kommentare, Geruchsgrenze	Keine Empfehlung angegeben.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Keine Informationen erforderlich.
Siedepunkt	Wert: 97 °C
Flammpunkt	Wert: -4 °C
Kommentare, Verdunstungsrate	Langsamer als Ether.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Explosionsgrenze	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Dampfdruck	Fehlende Daten.
Dampfdichte	Wert: > 1 Test-Referenz: Luft = 1
Rel. Dichte	Wert: 0,83
Kommentare, Löslichkeit	Nicht relevant.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Selbstentzündbarkeit	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Zersetzungstemperatur	Keine Informationen erforderlich.
Kommentare, Viskosität	Keine Informationen erforderlich.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Keine Informationen erforderlich.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	VOC: 428,31 g/l
--------------------------------------	-----------------

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Informationen erforderlich.
-------------------------------------	-----------------------------------

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Stark oxidierende Stoffe.
-----------------------	---------------------------

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Feuer bilden sich giftige Gase (CO, CO <sub>2</sub> ).
---------------------------------	--

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Toxikologische Angaben:**

LD50 oral	Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Heptane
LD50 oral	Wert: > 5580 mg/kg Versuchstierarten: Ratte Kommentare: Toluol
LD50 dermal	Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen Kommentare: Toluol
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen Kommentare: Heptane
LC50 Inhalation	Wert: > 29,29 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4h Test-Referenz: OECD Test Guideline 403 Kommentare: Heptane
LC50 Inhalation	Wert: 28,1 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4h Test-Referenz: OECD Test Guideline 403 Kommentare: Toluol

**Mögliche akute Auswirkungen**

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautkontakt	Kann Reizungen verursachen.
Augenkontakt	Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Aspirationsgefahr	Toluol: Symptome einer Überdosierung können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Konzentrationen von HGV kann narkotische Effekte verursachen. Kann die Haut austrocknen. Heptan: Kann tödlich sein, wenn sie verschluckt und gelangen in die Atemwege. Die Substanz hat Eigenschaften, die Toxizität für den Menschen Aspiration oder gilt als menschlichen Strebens Toxizität verursachen.

**Verzögerte / chronische Wirkungen**

Sensibilisierung	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
------------------	--

**Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische**

Karzinogenität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Mutagenität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Andere schädliche toxikologische Wirkungen	Konzentrationen über Grenzwerten können betäubend wirken. Symptome erhöhter Exposition sind Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen. Kann die Haut austrocknen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Akut aquatisch, Fische	Wert: 5,5 mg/l Testmethode: LC50
------------------------	-------------------------------------

Akut aquatisch, Fische, kommentare	Fische, Arten: Oncorhynchus mykiss Dauer: 96h Test-Referenz: Toluol LC50 (96h):1,284 mg/l Oncorhynchus mykiss QSAR (Heptane)
Akut aquatisch, Algen	LC50 (96h):0,1 mg/l Tilapia mosambica QSAR (Heptane) Wert: 134 mg/l Testmethode: EC50 Algen, Arten: Chlorella vulgaris Dauer: 3 h Test-Referenz: Toluol
Akute aquatische, Algen. Kommentare	EC50 (72h): 4,338 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata QSAR (Heptane)
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 3,78 mg/l Testmethode: EC50 Daphnia, Arten: Ceriodaphnia dubia Dauer: 48 h Test-Referenz: Toluol
Akut aquatisch, Daphnia, kommentare	EC50 (48h):1,5 mg/l Daphna magna (Heptane) Ergebnis: Giftig für Wasserorganismen
Ökotoxikologie	Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen sehr giftig ist, und in Gewässern längerfristig unerwünschte Wirkungen verursachen kann.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbaubarkeit	Wert: 100 % Testmethode: Toluol
Comment, Biodegradability	70 % in 10 Tage (heptane)

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Das Produkt enthält Stoffe, die potentiell bioakkumulierbar sind.
Bewertung der Bioakkumulation	log Pow:2,73
Kommentare zur Bioakkumulation	Toluol

## 12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Keine Angaben.
---------------	----------------

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Nicht bekannt.
---------------------------------------	----------------

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen EWC: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten

oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR	1133
RID	1133
IMDG	1133
ICAO/IATA	1133

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	KLEBSTOFFE
RID	KLEBSTOFFE
IMDG	ADHESIVES
ICAO/IATA	ADHESIVES

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	3
Gefahr Nr.	33
RID	3
IMDG	3
ICAO/IATA	3

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR	II
RID	II
IMDG	II
ICAO/IATA	II

### 14.5. Umweltgefahren

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-D
-----	----------

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

#### Sonstige zutreffende Hinweise.

Sonstige zutreffende Hinweise.	Nicht relevant.
--------------------------------	-----------------

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	<p>Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.</p> <p>Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).</p> <p>TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.</p> <p>Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.</p>
--------------------------	--

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt  
Nein

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten	Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Repr. 2; H361d; Flam. Liq. 2; H225; Asp. tox 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; Eye Irrit. 2; H319; STOT SE3; H336; STOT RE2; H373; Aquatic Acute 1; H400; Aquatic Chronic 1; H410;
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H315 Verursacht Hautreizungen. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Sicherheitsdatenblätter des Herstellers
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Classification under CLP.
Version	4
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Safety Seal Europe AB